

# DATEV-EXPORT

## – erste Schritte

### Datev-Schnittstelle starten

Sie können die Datev-Schnittstelle über das Menue „Datev-Export“ starten im Register „Buchhaltung“.



Sie können dabei unterscheiden ob Sie laufende Daten aus der Primanota oder „historische Daten“ aus dem Journal übergeben wollen. Unsere Datev-Schnittstelle übergibt die ausgewählten Daten im aktuellen KNE-Format. Damit können Sie die Kontonummer im erweiterten Kontonummernmodul , d. h. 4 und mehrstellig übergeben.

Die Kreditornummern werden mit 7beginnend aus dem Lieferantenstamm automatisch ermittelt und entsprechend übergeben. Analoges gilt auch für die Debitornummern, sie werden allerdings mit 1beginnend aus dem Kundenstamm automatisch ermittelt. Für den Fall das Ihr Steuerbüro mit eigenen Debitor- und Kreditornummern arbeiten möchte, können Sie diese Nummern beim Kunden bzw. Lieferanten hinterlegen.

### Das Register Vorlaufdaten

Zunächst müssen Sie in den Vorlaufdaten das Namenskürzel, die Beraternummer und die Mandantenummer Ihrer steuerberatenden Kanzlei eintragen. Diese Angaben müssen Sie nur einmal eintragen, SAMsurion behält sich diese nach erfolgreicher Übergabe der Datev-Daten. Die Abrechnungsnummer ist dreistellig, beginnend mit 1 und dann folgt zweistellig das Jahr, also für 2012 ist die Abrechnungsnummer dann 112.

Sie wählen dann aus ob Sie Ihre Jahresdaten oder eine Periode übergeben wollen. Danach werden im Bereich Monat/Jahr und Periode die dazugehörigen Werte eingesetzt.

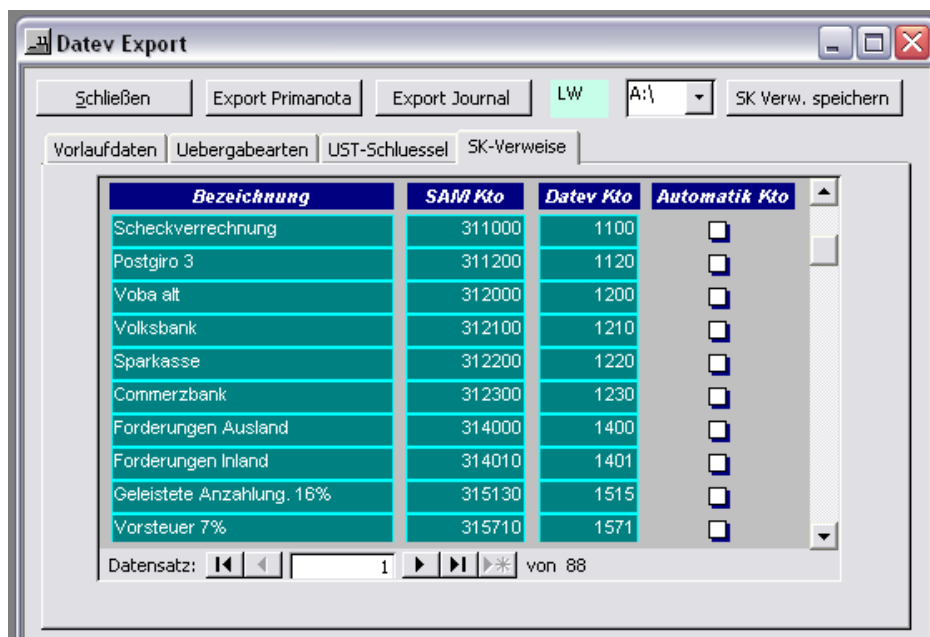
Die Datenträger Nummer wird automatisch nummeriert.

### Das Register SK-Verweise

Sofern Sie in Ihrem Sachkontenstamm im Register Auswertungen falsche oder keine SK-Verweise eingetragen haben müssen Sie diese von den Konten die bebucht wurden bereinigen.

Unser Beispiel zeigt hier einen 4stelligen Kontobezug im Sachkontenstamm, wir würden Ihnen zu einem 5stelligen Bezug raten.

Die Bezüge müssen nur einmal eingegeben werden, entweder im Register SK-Verweise der Datev-Schnittstelle oder im Sachkontenstamm im Register „Auswertungen“.



Damit sind alle wichtigen Voreinstellungen getroffen. Die detaillierte Beschreibung der Schnittstelle entnehmen Sie bitte Ihrem Datenblatt.